

Der neue Alltags-Knigge

Kann ich meiner Freundin sagen, dass ich ihr Kleid furchtbar finde?



Meinung sagen oder schweigen? Das fragen wir uns oft, egal, ob im Job, bei Freunden oder in der Ehe. Unsere Expertinnen wissen, wie Sie sich passend verhalten

UNSERE EXPERTINNEN:



Etikette-Expertin
Nandine Meyden

Psychologin
Felicitas Heyne

❓ Kann ich der Freundin sagen, dass ihr Kleid furchtbar ist?

Nandine Meyden: Von einer guten Freundin kann man wohlwollende Ehrlichkeit erwarten – sonst sagt es ja niemand. Verpacken Sie es zunächst nett, wenn Sie sich nicht sicher sind, ob die Freundin diese Ehrlichkeit auch will.

❓ Das Kind meiner Freundin ist unerzogen. Soll ich was sagen?

Nandine Meyden: Sie mäkeln doch auch nicht an allen anderen Dingen herum, die nicht nach Ihrem Geschmack sind. Sie sagen, das Kind wäre ungezogen – vielleicht hat es nur mehr Temperament oder Mut als Ihre Kinder. Sie können der Freundin sagen, dass Sie persönlich das nicht ertragen würden, weil es zum Beispiel für Sie zu unruhig wäre, mehr aber nicht.

❓ Ist eine Geburtstags-SMS für meine Freundin ok?

Felicitas Heyne: Nur, wenn es eine sehr lose Freundschaft ist (dann ist eine SMS besser als nichts). Oder wenn ein persönlicher Anruf aus



Kinder schneiden gerne Grimassen – auch wenn's nervt: Schauen Sie einfach darüber hinweg

Zeit- und Kostengründen extrem schwierig wäre (sie ist gerade in China, und Sie sind in den USA). In allen anderen Fällen gilt: Das wäre ganz schlechter Stil und zeigt, dass sie Ihnen keinen Aufwand wert ist!

❓ Freunde wollen mit uns verreisen. Wie sage ich galant ab?

Nandine Meyden: Die haben sich selber eingeladen? Hmm, auch merkwürdig... Sagen Sie einfach, dass Sie als Paar den Urlaub unbedingt für sich ganz in Ruhe brauchen und sich freuen, wenn Sie gemeinsam, also zu viert, danach viel unternehmen, vielleicht auch mal ein Wochenende wegfahren.

❓ Soll ich meiner Freundin sagen, dass sie den Falschen liebt?

Felicitas Heyne: Eigentlich wollen Frischverliebte nicht die Unkenrufe anderer hören. Wenn aber Ihre Freundin von sich aus auf Sie zukommt und um Rat fragt, können Sie ihr ehrlich und behutsam sagen, was Sie über den neuen Partner denken. Kommt von ihrer Seite nichts, würde ich nichts sagen. Denn wenn Sie Pech haben, führt das zu Missstimmungen zwischen Ihnen beiden. Anders sieht es aus, wenn Sie z. B. den Partner Ihrer Freundin mit einer anderen in vertrauter Zweisamkeit in der Stadt sehen. In dieser Situation sollten Sie zunächst den untreuen Partner unter vier Augen ansprechen und ihm die Chance geben, der Freundin selbst alles zu beichten. Stellen Sie aber klar, dass Sie ihr, tut er es nicht selbst, reinen Wein einschenken werden. Ihre Loyalität gehört ihr, nicht ihm!

❓ Mein Kollege müffelt ständig. Soll ich was sagen?

Nandine Meyden: Hier macht der Ton die Musik. Natürlich müssen Sie nicht jeden Geruch erdulden. Doch wer dem anderen kommentarlos ein Deo hinstellt, der kommuniziert auch nicht wertschätzend.

❓ Darf ich im Sommer schulterfrei ins Büro?

Nandine Meyden: Schulterfrei ist in den meisten Branchen nicht gerne gesehen. Doch selbst wenn es toleriert wird, sollte jede Frau wissen, dass sie sich selbst damit das Leben ein wenig schwerer macht, da sie niemals so kompetent aussieht, wie sie wirklich ist. Dann aber bitte nicht immer jammern, wenn die Männer (im Anzug!) vorgezogen werden, und das Leben so ungerecht ist.

❓ Mein Chef reißt anziügliche Witze. Wie soll ich reagieren?

Felicitas Heyne: Solange Sie stillhalten, signalisieren Sie (auch juristisch betrachtet) Einverständnis. Bitten Sie ihn um ein Gespräch unter vier Augen, und sagen Sie freundlich, aber bestimmt, dass Sie sein Verhalten stört. Vielleicht ist ihm das gar nicht bewusst? Kommt es hart auf hart, sprechen Sie mit einem Anwalt – das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) verbietet ein solches Verhalten nämlich!

❓ Mein Chef hat das Du angeboten. Wie lehne ich nett ab?

Nandine Meyden: Das geht kaum, ohne Spuren zu hinterlassen. Es ist eben eine Ablehnung, egal, wie nett man sie verpackt. Wenn es Ihnen aber wichtig ist, den Dreierschritt machen:
A: Für das Angebot danken.
B: Sagen, dass Ihnen das im Beruf oder bei einem Vorgesetzten schwerfällt.
C: Darum bitten, dass man genauso gut und schön weiterarbeitet – per Sie.

❓ Darf ich meinem Mann sagen, dass er sich zu jung kleidet?

Felicitas Heyne: Ja, aber wählen Sie Ihre Worte sehr liebevoll und vorsichtig! Hinter einem solchen Verhalten steckt meist Angst vor dem Alter

und viel Verletzbarkeit. Ein brutales „Schatz, dafür bist du aber wirklich zu alt!“ ist da ganz und gar unangebracht!

❓ Meine Mutter kritisiert an meinem Vater rum. Was tun?

Felicitas Heyne: Grundsätzlich heraushalten; keine Partei ergreifen! Das ist allein die Sache Ihrer Eltern, nicht Ihre. Unter vier Augen können Sie Ihrer Mutter aber zu einer Paartherapie raten, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Sache aus dem Ruder läuft.

❓ Kann ich mich über eine motzige Bedienung beschweren?

Nandine Meyden: Bei einer unfreundlichen Bedienung muss man sich ebenso wie bei jeder anderen kurzen Begegnung im Leben überlegen, was es wirklich bringt, sich hier zu beschweren: Ändert man damit etwas? Tut man dem Nächsten etwas Gutes? Oder will man nur Dampf ablassen? Generell muss sich natürlich niemand eine unverschämte Behandlung gefallen lassen. Eine direkte Bitte um mehr Freundlichkeit gehört immer zuerst an die Person adressiert, die den Ton nicht getroffen hat. Erst dann sollte man sich an Vorgesetzte oder Inhaber wenden.

❓ Im Restaurant nerven die Kids am Nebentisch. Und nun?

Nandine Meyden: Natürlich dürfen Sie die Mutter darauf ansprechen – wichtig ist nur, dass es nicht von vornherein eine Kampfansage ist. Sagen Sie es nett, und verpacken Sie es zunächst in ein Kompliment: „Ihre Kinder haben so viel Temperament – so schön ich das finde, ich kann mich gerade so schlecht unterhalten, und wir wollen heute doch meinen neuen Job feiern.“

❓ Wie frage ich bei einer Einladung, ob ich rauchen darf?

Nandine Meyden: Als Raucher sollten Sie die Frage „Darf ich hier rauchen?“ vermeiden. Besser: „Wo darf ich hier rauchen?“ Auf die erste Frage gibt's nur Nein oder Ja als Antwort. Bei der zweiten hat der Gastgeber die Möglichkeit zu sagen „Äh ... vor der Tür.“



Buch-Tipp:

Nandine Meyden: „Tischmanieren“, 9,95 Euro. Humboldt Verlag
Mehr Infos und Tipps:
www.etikette-und-mehr.de